Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 239. Mittwoch, den 13. October. **1847**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. October 1847.

Herr Kammerherr und Rittergutsbesitzer Graf von Keyserling nebst Gefolge und Herr Dr med. Schuster aus Schloß Neustadt, Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Schmallensee nebst Frau Gemahlin aus Gr. Paglau, der Kais. Russ. Hofrath Herr Michael von Konrmanalezeff aus Moskau, die Herren Gutsbesitzer von Gersdorff nebst Frau Gemahlin und von Gottberg aus Königsberg, v. Glinka aus Plock in Polen, Herr Studiosus von Trautmann aus Königsberg, Herr Lieutenant und Rittergutsbesitzer von Milczewsky nebst Familie aus Zalesen, die Herren Kaufleute Wedemeister aus Bremen, Mausner aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. Hutchinson aus Damröse, B. Hutchinson aus Stockton, Herr Gutsbesitzer Beyer aus Krangen, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute B. Lessing nebst Sohn aus Elbing, Wolff Taubwurzel aus Warschau, Frau Rentier Hirsch aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Herr Portrait-Maler Kressin aus Carthaus, Herr Privatmann Weisbeck aus Marienfelde, Herr Kaufmann Schwertfeger aus Neustadt, logiren im Deutschen Hause. Herr Lieutenant v. d. Chevallerie aus Bromberg, Herr Superintendent von Weickmann aus Kobelgrube, Herr Ober-Amtmann Schmidt aus Sobbowitz, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, Herr Gastwirth Blüschstädter aus Pr. Stargardt, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Gutsbesitzer v. Hertig aus Schlerlin, Herr Kaufmann Fürstenberg, Herr Decan Wenzel und Frau Bürgermeister Zeschke aus Neustadt, die Herren Pfarrer Bialk aus Zarnowiz, Krupka aus Oxhoft, Frau Prediger Pohl aus Bresin, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzerin von Weisker aus Semlin, Herr Hofbesitzer Hein nebst Sohn aus Wossitz, Herr Oeconom Buchholz aus Camin in Pr., Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, Herr Pfarrer Weber aus Lauenburg, Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau,

Herr Studiosus Steffen aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Brenner und Brauer Siegesmund Cossiren aus Bolkenheim in Schlesien, die Herren Kaufleute Hirsch Blumenthal, Davidsohn und Wolf Cohn aus Conitz, log. im Hotel de Saxe. Herr Kaufmann Amsterdam aus Wloclawek, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Holzhändler Friedrich Gustav Engler zu Oliva und die Jungfrau Lide Elvire Rose, die letztere im Beitritte ihres Vaters, des hiesigen Mühlenbesitzers Ernst Rose, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft in Ansehung des in die Ehe eingebrachten, sowie desjenigen Vermögens, welches während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst auf eine Weise ihnen zufallen möchte — jedoch mit Ausschluß des Erwerbes durch Fleiß und Sparsamkeit, welcher gemeinschaftlich bleiben soll — mittelst gerichtlichen Vertrages vom 2. October d. J. ausgeschlossen.

Danzig, den 5. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

2. Die am Montag, den 11. d. M., Nachmittags 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Hortensia, geb. Köster, von einem gesunden Mädchen, zeigt statt besonderer Meldung hiemit an

Danzig, den 13. October 1847. Herrmann Matthiessen.

Literarische Anzeigen.

3. So eben ist erschienen und bei **S. Anhuth** in Danzig, Langenmarkt No. 432., vorräthig:

Blau, Dr., Haus- und Reise-Apotheke, oder kurze und deutliche Anweisung die vom Verfasser gewissenhaft und heilkräftig bereiteten homöopathischen Heilmittel gleich selbst anwenden und alle Krankheiten im ersten Entstehen heben und schon ausgebildete Leiden schnell und sicher ohne Arzt heilen zu können, mit Angabe derjenigen Krankheiten, bei welchen auch das kalte Wasser mit Nutzen gebraucht werden kann. gr. 16. geh. 20 Sgr.

4. **Das Fest der Garben.** Erntepredigt von **W. Blech** zu St. Trinitatis. Für 2 Sgr vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

5. **Dem geehrten Publikum empfehle ich frische fette Teichkarpfen, mit denen ich hier so eben angekommen, möglichst billig.**

Der Karpfen-Säugner Johann Schröder, Fischmarkt.

6. Am 9. d. M. ist eine kleine, weiße, abgeschorne Spitzhündin verloren gegangen. Wer selbige hohe Seigen No. 1188. abgiebt, erhält 15 Sgr. Belohnung.

7. **Optisches** Lager von **Rathenower Conversations-Brillen** und Augengläsern, von der feinsten Glasmasse und in jeder Schleifart, in f. Silber, Neusilber, Horn, Stahl und in feinstem blauen Stahl gefaßt, (Brillen von 15 Sgr. bis 3 Rthlr. p. St.,) Loupen, Lesegläsern, fein **Theaterperspective**, Schiel-, Staub-, Staar-Brillen und Brillen-Etuis ꝛc.; ferner: sehr richtige Alkoholometer, mehrere Sorten Thermometer, Bier-, Zucker-, Lauge-, Essig- und andere Prober und Cylinder ꝛc., so noch feine Reißzeuge und einzelne Zirkel, Zieh- und Zeichnenfedern, Transporteure ꝛc., alles in größter Auswahl. — Außer diesen Instrumenten empfiehlt hauptsächlich sein Lager von feinen Augengläsern, welche mit ungewöhnlicher Sorgfalt gearbeitet, die für jedes geschwächte Auge auch wohlthuend sind. Ueber das gesagte berufe mich lediglich auf untenstehende berühmte Herren Sachkenner, und enthalte mich aller weitern Anpreisungen.

NB. Auch einzelne Brillen-Gläser werden eingeschliffen und Brillen in jeder Art reparirt. C. Müller, Schnüffelmarkt, a. d. Pfarrhofe.

Von Herrn C. Müller hieselbst sind mir neuerdings mehrere Proben seiner optischen Waaren aus der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow vorgelegt worden, die einen bedeutenden Fortschritt dieser Anstalt bekunden, und gegenwärtig den Vergleich mit andern ähnlichen nicht zu scheuen haben. Daher darf ich Allen, die mit dergleichen Gegenständen sich zu versehen wünschen, die Niederlage des Herrn C. Müller angelegentlichst empfehlen.

Danzig, den 29. Juli 1847. Dr. Duisburg.

Die Augengläser aus der Königl. privilegirten optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, wovon Herr C. Müller hieselbst eine Niederlage führt, sind von fehlerfreiem Material, kunstgerechter Schleifung und verhältnißmäßig billigem Preise, die Fassung derselben leicht und dauerhaft, so daß ich die von andern Aerzten bereits anerkannte Vorzüglichkeit dieser Fabrikate bestätigen und selbige namentlich den Brillenbedürftigen empfehlen kann. Dr. Hildebrand, Kreis-Physikus.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Die von Herrn C. Müller am heutigen Tage mir vorgelegten optischen Waaren aus der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, zeichnen sich durch ihre Güte und Billigkeit aus und verdienen deßhalb denen, welche mit dergleichen Gegenständen sich versehen wollen, bestens empfohlen zu werden.

Danzig, den 11. September 1847. Dr. Nollau,
praktischer Arzt, Operateur u. Geburtshelfer.

8. Ein Grundstück am Markte in einer Provinzialstadt, unweit Danzig, in welchem bisher eine Bäckerei mit besonders bestem Erfolge betrieben worden und das sich zur Anlegung einer Gastwirthschaft eignet, ist von Ostern künftigen Jahres ab unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Das Nähere wegen des Ortes die Auskunft im Königl. Intelligenz-Comtoir.

9. Ein cantonfreies Grundstück, am vorst. Graben 2078. gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere darüber Hundegasse 288. zu erfahr.

10. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause am Fischmarkt No. 1597., gerade über der Handlung des Kaufmanns Herrn Hoppenrath, eine

Leinwand- und Manufactur-Waaren-Handlung

etablirt habe. Durch directe Einkäufe der Leinwand auf den ostpreußischen Leinwand-Märkten, so wie der Manufacturwaaren aus den vorzüglichsten Fabrikstädten bin ich in den Stand gesetzt, gute Waaren zu äußerst billigen Preisen zu stellen, und empfehle besonders: gebleichte u. ungebleichte Leinwand in jeder Qualität und Breite, Bettdrilliche, Bezugzeuge, Federleinen und Bettparchende, rothe, blaue, grüne und weiße Futterboye und Flanelle, gedruckte, gebleichte und ungebleichte Nessel, ord. Kattune, alle Arten Futterzeuge 2c. 2c. Mit der Versicherung, daß ich stets werde bemüht sein meine geehrten Kunden prompt und reell zu bedienen, erlaube ich mir mein Geschäft zur gütigen Beachtung zu empfehlen.

Danzig, den 11. October 1847.

Gustav Böttcher, Fischmarkt No. 1597.

11. **Daguerreotyp-Portraits oder sogenannte Lichtbilder.**

Einem hochgeehrten Publikum macht Unterzeichneter hiermit die ergebenste Anzeige, daß in seinem Atelier, Petersiliengasse 1488., eine Treppe hoch, täglich und bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr Lichtbilder in allen bis jetzt möglichen Größen angefertigt werden. Er erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß die Sitzungen im Zimmer stattfinden, wodurch nur die größte Aehnlichkeit erzielt werden kann. Auch werden nur solche Portraits übergeben, die in jeder Beziehung befriedigen. Da er mit den feinsten bis jetzt konstruirten Apparaten versehen ist, so sind seine Leistungen in diesem Fache den besten Pariser Arbeiten gleich zu stellen, wovon sich Jeder überzeugen kann. Die Preise bestimmen sich nach der Größe u. fangen von 1 Thaler an. Auf Verlangen werden die Bilder auch colorirt.

G. Rohl, Chemiker u. Daguerreotypist aus Cöln a. R.

12. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 14., 7 Uhr Abends, Vortrag des Herrn Dr. Grübnau: Ueber das Verhältniß der Gewerbe zur gesammten Volkswirthschaft. Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

13. Es sucht Jemand für das Jahr 1848, 50 bis 60 Fuhren Pferde- und Viehdünger, auch mehr, zur allmähligen wöchentlichen Abholung, entweder fuhrenweise oder im Ganzen zu erstehen; wer solche in Danzig abzufahren geneigt sein sollte, beliebe Nachricht bei Mad. Görtz, Schüsseldamm No. 1155., einzureichen.

14. **Deterts Bier-Salons.**

Heute Mittwoch Abends Konzert von der Voigtschen Capelle.

15. **Deutsches Haus!**

Donnerstag, d. 14., Abend-Konzert. Anfang 7 Uhr. Schewitzki.

16. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

17. **Concert.**

Der Unterzeichnete beehrt sich hiedurch anzuzeigen, dass sein bereits in diesen Blättern angekündigtes Concert, unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Haupt und sehr geschätzter Dilettanten,

heute Mittwoch, den 13., Abends 7 Uhr,

im Gewerbehaus-Saale stattfindet. Ein hochverehrtes Publikum wird hiedurch ergebenst zur geneigten Theilnahme eingeladen. Billets zum Subscriptionspreise à 15 Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Köhn (Langenmarkt) zu haben. Kassenpreis 20 Sgr. Das Programm wird durch die Zettel bekannt gemacht werden. Joseph W. v. Wasielewski.

18. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät unsers hochverehrten Königs findet am Abend des 15ten Octobers c.,

im Rathsweinkeller

ein großes Konzert von der Voigtschen Kapelle statt.

Zu dieser Festlichkeit wird die Königshalle glänzend dekorirt und in derselben nach 10 Uhr ein froher Rundgesang ertönen. Beim Eingange ist von jeder Person ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches für die Hälfte wieder in Zahlung angenommen wird. Warme Getränke werden an diesem Abende nicht verabreicht, dagegen wird schöner Ananas-Cardinal vorräthig sein.

Freundliche Einladung von Lierau & Jüncke.

19. Ein Pianoforte ist zu vermiethen Vorst. Graben No. 172.

20. Knaben, welche die Petrischule besuchen, finden bei mir Aufnahme.

Gleichzeitig bringe ich meine Arbeitsstunde, zur Nachhilfe der häuslichen Arbeiten, in Erinnerung. L. F. Schultz, Lehrer an der Petrischule.

21. Meinen geehrten Gönnern und Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Wohnplatz vom Kassubschenmarkt nach dem Johannisthor No. 1362 verlegt habe und nach wie vor mein Geschäft als Seegelmacher betreiben werde.

Johann Jacob Gromsch.

22. Logenplätze 2. Ranges sind zu haben Poggenpfuhl 388.

23. Ein ordentlicher Knabe kann in meiner Seide- und Bandhandlung sogleich als Lehrling eintreten. Rudolph T. Rosalowski,

Langgasse No. 58., neben dem Thor.

24. Ich wohne jetzt Tagnetergasse 1305. und bitte mich auch ferner mit allen Schuhmacherarbeiten zu beehren, die ich verspreche billig und dauerhaft zu verfertigen. Schuhmacher Dobritter.

25. Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit meinem Schwager **Hermann Seemann** haben wir das auf dem 1sten Damm unter der Firma **Meding und Seemann** geführte Geschäft geschlossen und bleibt mein alleiniges Geschäft wie bisher Breitenthor No. 1939.

Robert Meding,
geprüfter chirurg. Instrumenten-Verfertiger und Bandagist.

26. **Der Central-Verein für Deutschland**
bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren Reessing u. Rohde in Danzig zu Agenten desselben für den Regierungsbezirk Danzig ernannt worden. Wir erlauben uns deshalb, Industrielle, Gewerbtreibende, Techniker und alle, welche sich mit Landwirthschaft und verwandten Geschäften befassen, in allen Angelegenheiten, wo neue Maschinen, neue Erfindungen und Verbesserungen, Apparate :c. angekauft oder verkauft werden sollen, an dieselben zu verweisen. Auch werden sie über Plan und Zweck unseres Unternehmens gern jede desfallsige Anfrage beantworten, sowie unsere Prospecte, Bekanntmachungen und Vereins-Berichte (Anzeigen von Gegenständen, die von den durch den Central-Verein ernannten Prüfungs-Commissionen der Empfehlung würdig befunden wurden, unter Angabe der Preise,) gratis ausgeben.

Leipzig, den 1. September 1847.

Das Directorium des Central-Vereins.
Adolph Henze. G. Poenicke.
E. Wagner, Secr. u. Rend.

27. ☞ Musik-Unterricht ☜

Bei meinem Wohnungswechsel von der Heil. Geistgasse nach dem 3ten Damm No. 1429. nehme ich Gelegenheit Einem geehrten Publikum meine Dienste im Klavier- und Violin-Unterricht zu empfehlen. Mein vieljähriges Bestreben hierbei geht dahin, meinen Schülern denselben gründlich und aufs Einfachste mitzutheilen. Es geht hierbei keine Zeit verloren und besonders ist Kindern bei dem Elementar-Unterricht diese Methode am faßlichsten. Das Nähere erfährt man bei mir in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr, oder auch in der Leinwandhandlung des Herrn Gerich, Erdbeermarkt, zu jeder Zeit. George, Musiklehrer.

28. Steuerleute finden Seifengasse 950. Wohnung ꝛc.. auch wissensch. Nachhilfe

29. Ein bei Danzig, ganz nahe am Wasser gelegenes, Grundstück, mit einigen Morgen Land, welches sich zu einem Holzfelde vorzüglich eignet, wobei auch die Dielenschoppen sich befinden, soll aus freier Hand verkauft werden. Käufer belieben sich Brodbänkengasse No. 666. zu melden.

30. Ein Rohrstock mit einer Wallroßkrücke ist verloren; der Finder wird bei Abgabe desselben, 4ten Damm No. 1538 oben, eine angemessene Belohnung erhalten. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

31. Zwei Häuser mit 9 Wohnungen, die 200 rtl. Miethe bringen, sind für 1300 rtl. zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

32. **Heute versammelt sich d. literar. Gesellschaft.**

33. Bei ihrer Abreise nach Berlin sagen allen Bekannten ein herzliches Lebewohl die Steuer-Inspektor Plitt und Tochter.

34. In den 2 Flaggen heute **musikalische** Abendunterhaltung. Zum Abendessen Karpfen mit Bier, a Portion 3 Sgr.

35. Ein fremdes unbekanntes Mädchen, das sich alles übernehmen kann, sucht ein Unterkommen. Näheres Fleischergasse No. 151.

36. **AGRIPPINA.**

Versicherungen auf p. **Dampfboot** zur **See** verladene Waaren, so wie **Stromversicherungen** schließt zu den billigsten Prämien sofort ab der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

37. **R. A. Nötzel's Musikalien-Leih-Institut.**

Vierteljähr. Abonnement 1 Rthlr. 20 Sgr. und Wahl von Musikalien zum Eigenthum von 1 Rthlr. Eintritt jeder Zeit. Prospecte gratis. Die neuesten Compositionen etc, immer vorräthig.

38. 2 flügelförm. Pianoforte, von gutem Ton, sind zu verm. bei R. A. Nötzel, Musikalienhandl., Heil. Geistgasse No. 1021.

39. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 923. Wilhelmine Lerch.

40. **Theebretter, Lampen,** so wie alle Arten Blechsachen werden aufs sauberste und billig **in Hitze** lackirt und verziert Vorst. Graben 173. bei E. Hein, Wagen- u. Blechlackirer.

41. Meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich ganz gehorsamst an, daß ich meine Wohn. v. Johannisthor nach der Frauengasse 880. verlegt habe. Neumann, Nadler.

42. **Dienergasse No. 142.** werden alle Arten von Gummiarbeiten angefertigt; **Gummischuhe** werden dauerhaft und billig reparirt, façonirt und besohlt.

43. Seit 3—4 Wochen hat sich ein j. sch. Wachtelhund verlaufen; wer denselben Matzkauschegasse No. 422. rechts abbringt, erhält eine angem. Belohnung.

44. Blechsachen werden billig u. schön lackirt u. bronzirt beim Klempner Rudahl, altst. Graben u. Ochseng.-Ecke 396., auch Lampen für 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr. gereinigt.

45. Alle Arten Putzsachen werden aufs billigste gemacht; daselbst wird grobe u. feine Wäsche aufs billigste gewaschen. Kleine Bäckergasse No. 752.

46. Ein mit guten Attesten vers. Diener wünscht recht bald ein Unterkommen. Zu erfragen Oehlmühlengasse No. 666. 2 Tr. h.

47. Wer ein birken polirtes oder mahagoni Buffet zu verkaufen hat, melde sich Mattenbuden No. 269.

Vermiethungen.

48. Holzg. No. 10. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und Umstände halber sogleich zu beziehen.
49. Ankerschmiedegasse 171. 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermiethen.
50. Eine Wohnung in Alt-Schottland No. 22., 23. steht leer, kann für 10 rtl. halbjährig bezogen werden. Näheres daselbst.
51. Fischmarkt No. 1595. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Boden u. ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
52. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 fr. Zimmer mit auch ohne Meub. zu verm.
53. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Stube nebst Bequemlichkeit zu verm.
54. Ein sehr fr. meublirtes Zimmer ist Krebsmarkt nahe d. Lohmühle 486. z. v.
55. Ein neu dekorirter **Vordersaal** mit Kabinet, Küche u. Bodenkammer ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auskunft Frauengasse 817.
56. Breitgasse No. 1226. sind 2 ausmeublirte Zimmer zu vermiethen
57. Pfefferstadt 112/13., 2te Etage, 1 auch 2 meubl. Stuben m. Aufw. zu v.
58. Ein kleines Haus am Bischofsberge ist zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei J. Josti, Langenmarkt 430.
59. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
60. **Fünf verschliessbare Remisen auf der Speicherinsel, am Wasser belegen, sind sogleich zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 978.**

Auctionen.

61. Montag, den 18. October d. J., sollen in dem Hause Fischerthor No. 129. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

goldene und silberne Münzen u. Medaillen, Taschenuhren, goldene Ringe, Tuchnadeln und andere Schmucksachen, silberne Gemüse-, Punsch-, Eß- und Theelöffel, Kuchenteller, Theetopf 2c., mahagoni u. birken polirte Sophas, Kanapees, Rohr-, Polster- und Gartenstühle, Kleider-, Wäsche- und Eckschränke, Kommoden, Schreibekommoden, 1 Cylinderbureau, Tische aller Art, Bettgestelle, Pelzkisten u. Küchenmeubeln, — Spiegel, Kronleuchter, Arm- u. Tischleuchter, Lampen, Teppiche, Pelzdecken, Topfpflanzen, Vasen, gestickte Schlummerkissen, Untersätze, vielerlei plattirte Geräthe, Nippessachen und 1 eiserner Geldkasten, Betten, Matratzen, viele Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, darunter Pelze, porzellane u. fayanzene Geräthe aller Art, Gläser und sehr viele Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, vieles Hölzerzeug und 8 Klafter büchnes Brennholz. J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Donnerstag, den 21. October d. J., sollen im Hause No. 1343. auf dem Erdbeerenmarkt aus dem Nachlaß der Zimmermann'schen Eheleute auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Einige goldene u. silberne Medaillen u. Münzen, Taschenuhren, 1 Ring mit 3 Rosensteinen, silberne Eß-, Thee- und Potagelöffel und verschiedene goldene Ringe, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr im mahagoni Kasten, 1 nußbaum. Komtoirschrank, polirte und gestrichene Sophas, Polsterstühle, Bettgestelle, Kleider- u. Linnenschränke,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 239. Mittwoch, den 13. October 1847.

Schenkspinde, Tische aller Art, schöne Spiegel, Schildereien, 1 Knäul-Drehmaschine, Betten, Linnenzeug, Wäsche, Gardienen, Männer- u. Frauenkleidungsstücke, Schuppenpelze, vieles Porzellan, Fayance, Gläser, Lampen, Kaffeemaschinen, kupferne u. zinnerne, sowie auch eiserne und hölzerne Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Dienstag, den 19. October, um 10 Uhr Vormittags, werden die Unterzeichneten in der Königl. Niederlage im Bergspeicher gegen baare Bezahlung meistbietend verkaufen in belieb. Quantitäten **60 Säcke schön. Brasil.-Caffé.**

Grundtmann. Richter.

64. **Auction mit polnischem fichtenem Rundholz.**

Dienstag, den 19. October 1847, Vormittags um 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf der Weichsel am Damm des Dorfes Käsemark, dem Danziger Haupt gegenüber,** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

4 Traften ca. 12 Schock poln. fichten. Rundholz von verschiedenen Dicken und Längen.

Zur Bequemlichkeit der Herren Käufer wird das Holz in einzelnen Schocken gerufen, und kann an Ort und Stelle besichtigt werden.

Rottenburg. Görtz.

65. **Auction mit Groß-Berger Heeringen.**

Freitag, den 15. October c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazine des Schaaf-Speichers** von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

170 Tonnen vorjährige große Mittel-Heeringe, Bergenser Pack in fichtenen Gebinden, voll und fest gepackt.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. Ein completter Destillir-Apparat ist in der Heil. Geistgasse No. 1011. zu verkaufen. Das Nähere daselbst in den Vormittags-Stunden.

67. Alter und frischer Werderscher Käse, inl. Porter à 2 Sgr., Bairisch, Putziger, Tiegenhöfer und Berl. Weißbier à 1 Sgr. pro Flasche, wird verkauft Gerbergasse No. 64., bei Joh. Schönnagel.

68. Johannisgasse No. 1322. stehen 2 einthürige Kleiderspinde zu verkaufen.

69. Ein vollblühender, dopp. Oleanderbaum zu verkaufen Gerbergasse No. 64.

70. Hl. Geistg. 958. 2 Tr. h., ist 1 mit Pferdehaar gest. Schlafsopha zu verkauf.

71. Eine Partie Pflastersteine sind billig zu verkaufen Fleischergasse No. 79.

72. Schöne frische Wallnüsse sind billig zu haben Sandgrube No. 391.

73. Ein gut erhaltener Stuhlwagen auf Federn ist billig zu verk. Holzg. 33.

74. Breitg. 1168. ist ein noch stehender guter alter Ofen zu verkaufen.

75. **Von der Leipziger Messe** erhielt so eben die **neuesten Modells** in Hüten und Hauben, so wie französische Bänder, Blumen, Stickereien 2c. u. offerire selbige zu den **billigsten Preisen.**

E. Dümbke, Glockenthor No. 1951.

76. **Die neuesten Mäntelstoffe in Lama u. Neapolitaines erhielt so eben von Leipzig die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handl. v. C. L. Köhly,** Langgasse 532.

77. 2 sandfarbig gestrichene Spinde mit Glasthüren, ohne Rückwände, 8 Fß. h., 4 Fß breit, 7 Zoll tief, mit Vorlegebrettern, zu Bücher-Repositorien 2c. geeignet, sind billig zu verkaufen Brodbänkengasse No. 707.

78. Etwas ganz Neues in porz. Kaffeemaschinen erhielt so eben und empfiehlt zur gefälligen Ansicht das Magazin für Wirthschaftsgeräthe

von Fr. Ed. Art, Langgasse No. 518.

79. **Nutzholz** und **Brennholz** Letzteres in beliebigen Quantitäten in Kloben und auch gespalten bei Viertel-Klaftern und Körben zu verkaufen auf dem Holzhof in der Hopfengasse, gegenüber der Kuhbrücke rechts in No. 239.

80. **Champagner,** fleur de Sillerie mousseux, und **Kaffee** billigst zu verkaufen im Dominik-Speicher.

81. **Wanzen**-Mixtur vortrf. Mit. z. Vertr. d. Wanz. ihr. Eier u. Brut z. h. Häkerg. 1438 2 T.

82. Frisch geschossene Hasen jeder Zeit billig zu verkaufen i. d. 2 Fl. a. Frauent.
83. Ein Sopha 6, ein kl. Kleidersp. 3, e. Mädchenkiste 1½ rtl. Naueng. 874. z. v.
84. Ein Sorgstuhl mit Springf., e. Kinderbettgestell, e. mah. Pfeifenhalter, 1 Tabackskasten, ein Reisekoffer steht zu verkaufen Häkergasse No. 1470.
85. Einem geehrten Publikum empfehle ich hiemit eine sehr große Auswahl gebleichter u. ungebl. Parchende, Strucks, gestreifter u. geblümter Cords, Clairtuch, glatter, rauher u. Halbpiques, Bettdecken, baumw. Strümpfe, Federleinen u. Bettdrilliche, Flanelle, Schwanboi, baumw. u. woll Unterbeinkleider, Jacken, wollener Strümpfe, Piqueeröcke, baumw und woll. Damenröcke, sächs. u. engl. Schirtings, Nessels, Meubelstoffe, coul. Cords, Futter- u. Doppelkattune, Gace. Ferner: **Gesundheitshemden, engl. Hemdenflanelle,** Pferdedecken, Wachsparchende, Pferdehaartuch u. s. w. zu wirklich billigen Preisen.

C. A. Lotzin, Langgasse 372.

86. Das Gold- und Silber-Lager v. **D. A. Weiß,** am Langgasserthor No. 2000., empfiehlt sich Einem resp. Publikum mit einer großen Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Gold- und Silbersachen unter Zusicherung möglichst billiger Preise. Das Lager ist mit mehreren hundert Bracelet, Ohrgehängen, Broches, Colliers, Ringen u. s. w. versehen; außerdem mit einer großen Auswahl von ganzen Garnituren v. 50 bis 120 rtl. Pr Courant. Ebenfalls eine hübsche Auswahl von Gemälde-Broches, sowohl in Emaille als Perlmutter und Porzellan.
87. Große Gänsebrüste und Siltzkeulen sind Ankerschmiedegasse 176. zu haben.
88. Eine Kommode von Nußbaum, antique, ist z. verk. Breitg. 1183. e. T. h.
89. Champagner à 30 u. 35 s, Ungar-W. 22½, 25, 27½, 35 u. 40 s., Burgunder 1 rtl, Portwein 20 s., Madeira 15 s., Muscat 15 s., Rheinwein 10, 11 12½, 15, 20 u. 25 s., Bordeaux-W. 15, 12, 10 u. 8 s., engl. u Ktg. Porter 8 u. 5 s., Jamaica-Rum 10, 12, 15, 17½ u. 20 s. p. Fl. u. in Fastagen verhältnißmäßig billiger ist verkäuflich bei

Joh. Schönnagel.

90. **Sehr schöne frische holl. Voll-Heeringe, in 1/16 und 1/32 verkaufen wir sowohl in großen Partien, wie in einzelnen Tönnchen billigst.**

H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.

91 Guter, saurer Kumst ist wieder zu haben Breit- und Faulengassen-Ecke bei Jantzen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

92. Nothwendiger Verkauf.

Das in Berent sub No. 170. belegene, dem Judas Scheyer gehörige, auf 935 rtl. 16 sgr. 3 pf. geschätzte, Bürgerhaus soll im Termin den 27. November c.,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Berent, den 28. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 5. bis incl. 11. October 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 150⅓ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 36½ Lst. unverkauft u. 7½ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	53⅙	36½	8½	—	6	2½
Gewicht, Pfd.	125—129	115—123	—	—	68	—
Preis, Rthlr.	161⅔–170	95—106⅔	110	—	—	130
2) Unverkauft, Lasten	9⅔	25⅚	1	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	graue — weiße —	große — kleine —	—	—

Thorn passirt vom 2. bis incl. 5. Octbr. 1847 und nach Danzig bestimmt:

115 Last 16 Scheffel Weizen.
2 „ 30 „ Rübsaat.
1 „ 40 „ Leinsaat.
7740 Stück fichtene Balken.
2255 „ eichene „
30 Klftr. Brennholz.
11 Last Stäbe.

Thorn passirt vom 6. bis incl. 8. Octbr. 1847 u. nach Danzig bestimmt:

3079 Stück fichtene Balken.
78 Last Bohlen.
6¾ „ Leinsaat.
3½ „ Doddersaat.
4 Ctr. Kleesaat.
815½ „ Pottasche.
67½ „ Hanf.
3 „ Drechslerarbeit.
15⅘ „ Garn.
12 „ Fenchel.
83¼ „ Packleinwand.